

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 6 Dezember 2025
75. Jahrgang

Vorbereitung auf
Weihnachten
Dreikönigsaktion



Liebe Götznerinnen und Götzner!

Das epochale Fest der Menschwerdung Gottes – Weihnachten – steht vor der Tür. Doch wie soll man sich darauf vorbereiten? Wie kann der Advent gelingen, damit das Christkindli nicht nur Platz in der Krippe vor der Volksschule Markt oder unterm eigenen Christbaum findet, sondern auch in unseren Herzen?



Vielleicht muss das Herz zunächst einmal entrümpelt werden. Dazu braucht es ein ehrliches Hinhören. Die „stillste Zeit des Jahres“ bietet Gelegenheit dazu. Was spricht mein Innerstes in der Stille zu mir? Höre ich Unstimmigkeiten, Unversöhntes, Chaos, Bitterkeit und Wut oder Freude, Vertrauen, Zuversicht und Wohlwollen? All dies soll Platz haben in der Vorbereitung auf Jesu Geburt und möchte ihm hingehalten werden. Bei Bedarf stehen auch wir Priester Ihnen zur Verfügung.

Wer sich diese Stille gönnt und liebevoll in sein eigenes Herz schauen kann, um nachzusehen, was dort drinnen los ist, es dem lieben Gott hinhält, ist bestens auf Weihnachten vorbereitet. Damit hat man dem Christkind eine Krippe bereitet, in die es gebettet werden kann, sodass mit großer Stimmigkeit gesungen werden kann: „O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr, in Freuden und in Schmerzen je länger und je mehr.“

In dieser Haltung rücken auch die äußeren Vorbereitungen auf das große Fest in ein glanzvolles Licht. Das Keksebacken, Geschenkekaufen, der Kerzenschein und das Zusammensein erfährt eine andere Tiefendimension.

So wünsche ich mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarre Götzis einen stillen Advent und ein stimmhaftes Weihnachtsfest!

Euer Kaplan Gabriel Steiner

Vorbereitung auf Weihnachten

Gott kommt als Kind zu dir



Wenn wir im Haus der Generationen miteinander den Weihnachtsgottesdienst feiern, dann steht mitten in der festlich geschmückten Kapelle die Weihnachtskrippe. Schon durch den gesamten Advent begleiten uns die verschiedenen Figuren durch die vorweihnachtliche Zeit. Und wenn dann am Weihnachtstag Maria und Josef in die Krippe einziehen und Jesus, der Sohn Gottes, zur Welt kommt, dann liegt das Christkind bei Ochs und Esel in der Krippe.

Beim Gottesdienst selbst wandert das Jesuskind durch die Reihen und wird von Hand zu Hand weitergereicht. Mit einem Strahlen im Gesicht, mit einem ehrfürchtigen Blick, einem Kreuzzeichen – oder ganz einfach mit dem kindlichen Staunen hält jeder Gast das Jesuskind in der Hand. So wird es zum Segen und dieser Segen strahlt hinein in die Wohngruppen, hinaus in die Pfarre und hinein in die Familien. So wird Weihnachten hautnah erfahrbar und berührt uns im Herzen.

Beim Gottesdienst selbst wandert das Jesuskind durch die Reihen und wird von Hand zu Hand weitergereicht. Mit einem Strahlen im Gesicht, mit einem ehrfürchtigen Blick, einem Kreuzzeichen – oder ganz einfach mit dem kindlichen Staunen hält jeder Gast das Jesuskind in der Hand. So wird es zum Segen und dieser Segen strahlt hinein in die Wohngruppen, hinaus in die Pfarre und hinein in die Familien. So wird Weihnachten hautnah erfahrbar und berührt uns im Herzen.

Einer wird kommen als kleines Kind
mit einem Lächeln voll Wärme,
mit einem glanzvollen Strahlen,
mit einem herzlichen Lachen.
Und du wirst staunen – er kommt auch zu dir.

Möge der Segen dieser besonderen Nacht auch in dein Herz strahlen und dich das Jesuskind im Herzen berühren. Mit guten Wünschen für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

Matthias Nägele, Heimseelsorger am Kumma

Der Zauber



In der Kindheit auf das Christkind zu warten, war erfüllt von Vorfreude, Spannung und geheimen Wünschen. Auch im Heim liegt dieser Zauber in der Luft: der Duft frisch gebackener Kekse zieht durch die Gänge, während eifrig gebacken und gelacht wird. Stolz erzählt eine Bewohnerin, wie sie beim Adventkranzbinden geholfen hat. Eine andere bittet mich, ihr die Weihnachtspost vorzulesen und dabei öffnet sich die Tür zu einer tiefen, alten Freundschaft. Später sitzen wir bei Kaffee und Kuchen zusammen und die Erinnerungen an frühere Weihnachten werden lebendig. Für einen Moment leuchten die Augen wie damals, als das Christkind noch selbst die Welt ein Stück heller machte.

Elisabeth Ender, Altenpflegerin

Weihnachten in den Häusern der Generationen



In den Häusern der Generationen hat die Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Bedeutung. Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bereiten wir uns mit vielfältigen Aktivitäten auf das Fest der Liebe vor. Beim Adventkranzbinden, Keksebacken oder beim Besuch des Nikolaus kommt festliche Stimmung auf. Jeden Abend öffnen wir unsere „Schatzkiste“, die mit Geschichten, Impulsen oder kleinen Überraschungen, wie ein Adventkalender durch den Dezember, begleitet. Den Höhepunkt bildet die Weihnachtsandacht am 24. Dezember in unserer Kapelle, an der viele Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Angehörige teilnehmen. Der Heilige Abend wird mit festlichem Essen, gemeinsamer Bescherung und herzlicher Atmosphäre gefeiert – Momente, die auch unsere Mitarbeitenden tief berühren.

Simone Fleisch, Pflegedienstleitung

Nicht nur im Haus der Generationen bereitet man sich auf Weihnachten vor. Die Herausforderungen können ganz unterschiedliche sein:

Wenn die Welt stiller wird ...



Die Wochen vor Weihnachten sind oft voller Trubel – Geschenke, Termine, Erwartungen. Doch gerade jetzt lohnt es sich, innezuhalten. Die vorweihnachtliche Zeit lädt mich ein, bewusst zu entschleunigen und kleine Momente der Ruhe zu genießen. Ein Spaziergang im Nebel, das Backen von „Birabrot“ nach dem Rezept von meiner Tante, das

Basteln kleiner Geschenke schaffen Erinnerungen, die wärmer sind als jedes Geschenkpapier.

Mit unseren Kindern in der Kinderbetreuung erlebe ich diese Zeit besonders intensiv: ihre Vorfreude, ihr Staunen und ihre Fragen erinnern mich daran, was wirklich zählt. Zwischen Adventskalender und Kerzenschein darf ich dankbar sein – für Familie, Freundschaften und die vielen kleinen Dinge, die mein Leben reicher machen. Wenn wir uns bewusst auf diese Werte besinnen, wird die Vorweihnachtszeit zu einer Zeit der Freude, des Friedens und der Herzenswärme.

Cornelia Pinggera, Kinderpädagogin und Sängerin

Wie ich mich auf Weihnachten vorbereite ...



Die Vorbereitungen auf Weihnachten beginnen bei mir schon im Herbst – kaufmännisch oft sogar im Frühjahr. Ab Ende November spüre ich deutlich, dass die Kunden zahlreicher werden und im Dezember läuft alles auf Hochtouren: dreifache Leistung, lange Tage, wenig Zeit für die Familie.

Damit das funktioniert, braucht es klare Absprachen zu Hause – und viel Geduld von meiner Frau und den Kindern. Meine Frau organisiert jedes Jahr einen besonderen Adventskalender mit kleinen Überraschungen unter der Woche und „Papa-Zeit“ an den Sonntagen. Auch wenn ich manchmal Nachtschichten für die Familie einlegen muss, sorgt sie mit eiserner Hand dafür, dass diese Momente stattfinden – und dafür bin ich dankbar. Am 24. bekomme ich eine Stunde Ruhe, um den Trubel abzustreifen. Erst dann beginnt für mich Weihnachten – und das umso schöner.

Benedikt Fleisch, Einzelhandelskaufmann

Gesprächsangebote, Seelsorge und Beichte

Vielleicht gibt es etwas, über das ich mich austauschen möchte. Für ein seelsorgliches Gespräch oder ein Beichtgespräch bei Pfarrer Rainer (0676 832408134) oder bei Kaplan Gabriel (0677 63217963) genügt ein Telefonanruf oder ein Besuch in der Pfarrkirche am Samstag, 13. Dezember ab 17 Uhr.

C + M + B 2026

Die Sternsinger bringen Segen ins Haus



Die Sternsingerinnen und Sternsinger bringen um die Jahreswende 2025/26 wieder den Segen in die Häuser und Wohnungen von Götzis. Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ stehen beim Sternsingen 2026 besonders Projekte in Tansania im Mittelpunkt. Dort werden mit den Spenden landwirtschaftliche Initiativen unter-

stützt, die Familien helfen, Nahrung zu sichern, Einkommen zu schaffen und Kindern Schulbildung zu ermöglichen.

In Götzis sind Kinder- und Erwachsenengruppen vom 3. bis 5. Jänner 2026 unterwegs, um die Frohe Botschaft zu verkünden und Spenden für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu sammeln. Ihren gemeinsamen Auftrag erhalten die Sternsingerinnen und Sternsinger bereits beim feierlichen Sendungsgottesdienst am 29. Dezember um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Koblach.

Mit dem Sternsingen werden in ganz Österreich jährlich rund 500 Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar, ermöglicht. Das Engagement der König:innen ist gelebte Solidarität und ein schönes Zeichen christlicher Gemeinschaft: Kinder, Jugendliche und Erwachsene machen sich auf den Weg, um Hoffnung, Frieden und den Segen zu den Menschen in Götzis zu bringen.



Termine:

• Sternsingerproben:

4. Dezember um 17 Uhr und 9. Dezember um 17 Uhr, jeweils in der Oberen Sakristei.

• Sendungsfeier der Sternsinger:innen in der Pfarrkirche

Koblach am Montag, 29. Dezember um 18.30 Uhr.
Treffpunkt: 18.20 Uhr, Eingang Pfarramt Koblach

• Hausbesuche:

Die Sternsinger:innen besuchen die Götzner Haushalte am 3., 4. und 5. Jänner.

• Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger:innen am

Dienstag, 6. Jänner um 9 Uhr in der Pfarrkirche.

• Kinoabend der Sternsinger:innen am 9. Jänner um

17 Uhr in den Jugendräumen.

Das Dreikönigsteam



Getauft wurden:

- Martha Frieda Hopfner, Götzis
- Eleonore Frieda Salome Duffner, Götzis
- Ida Eberle, Götzis
- Valentin Mutschlechner, Dornbirn
- Emilia Sophia Schneider, Götzis
- Max Pfitscher, Götzis
- Tobias Schedler, Götzis
- Lydia Willi, Götzis

Nächste Tauftermine

Taufgespräch am Donnerstag, 4. Dezember um 17.30 Uhr im Pfarrbüro
Taufe am Sonntag, 14. Dezember um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 7. Jänner um 17.30 Uhr im Pfarrbüro
Taufe am Samstag, 17. Jänner um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Gestorben sind:

- Herr Reinhard Jakitsch, Koblach, Jg 1956
- Herr Daniel Bierbaumer, Neuburgstraße, Jg 1963
- Herr Matthäus Ellensohn, Montfortstraße, Jg 1946
- Frau Ingeborg Ritter, Sonnenstraße, Jg 1929
- Sternenkind Letizia Ferrini-Jenny, Kirilastraße
- Herr Stefan Loacker, Zollwehr, Jg 1965
- Herr Robert Fahrner, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1963
- Frau Roswitha Kathan, Im Hag, Jg 1949
- Frau Brigitte Maier, Rütte, Jg 1952

Gedächtnisgottesdienste:

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Dezember ist am Mittwoch, 3. Dezember um 19 Uhr in der Alten Kirche.

Im Dezember 2023 sind verstorben:

- Frau Erika Fessler-Tribus, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1964
- Frau Ilse Loacker, Koblach, Jg 1935
- Frau Helga Grabner, Ebenhochgasse, Jg 1939
- Frau Dorit Egle, Jägerloch, Jg 1949
- Frau Laura Böckle, Steinbux, Jg 1942
- Frau Frieda Bell, Berg, Jg 1940

Im Dezember 2024 sind verstorben:

- Frau Christine Schaumburger, Schulgasse, Jg 1945
- Herr Hubert Dünser, Altacherstraße, Jg 1948
- Frau Ingeborg Mayer, Kommingerstraße, Jg 1930
- Frau Susanna Paul, Am Garnmarkt, Jg 1931
- Herr Josef Raich, Hohenems, Jg 1940
- Frau Josefina Strasser, Kirlastraße, Jg 1925
- Frau Edda Braunauer, Rütte, Jg 1940

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Jänner ist am Mittwoch, 7. Jänner um 19 Uhr in der Alten Kirche.

Im Jänner 2024 sind verstorben:

- Frau Edeltraud Loacker, Zollwehr, Jg 1929
- Herr Francisco Importante, Blattur, Jg 1960
- Herr Reinhold Reiner, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1932
- Frau Rosmarie Alfare, Am Hang, Jg 1931
- Herr Roland Benzer, Koblach, Jg 1955
- Frau Gertrud Kriegl, Kirlastraße, Jg 1938
- Frau Margarethe Widmann, Erlach, Jg 1939
- Herr Andreas Keckeis, Pressbaum, Jg 1964
- Frau Poldi Fend, Kirlastraße, Jg 1938
- Herr Rudolf Summer, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1933
- Frau Theresia Neuhauser, Steinat, Jg 1931

Im Jänner 2025 sind verstorben:

- Frau Helga Loacker, Ringstraße, Jg 1940
- Herr Gerhard Fritsch, Sonderbergstraße, Jg 1930
- Frau Hertha Mathis, Schlössleweg, Jg 1930
- Herr Werner Lenz, Moosstraße, Jg 1932
- Frau Edith Waibl, Kobelweg, Jg 1929
- Frau Marlis Rüf, Unteres Tobel, Jg 1949

Termine Advent und Weihnachten:

1. Adventsonntag – 30. November

mit Adventkranzsegnung in allen Gottesdiensten

- 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche
- 9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
- 11 Uhr Familiengottesdienst in der Alten Kirche

Familiengottesdienste

jeweils am Sonntag um 11 Uhr in der Alten Kirche
30. November, 7., 14. und 21. Dezember

Rorate

jeweils am Freitag um 6 Uhr in der Alten Kirche

- 5. Dezember – Hilmar Häfele (Orgel) und Otto Scheier (Kantor)
- 12. Dezember – Irene Domig (Gitarre und Gesang)
- 19. Dezember – Ruth Neyer (Harfe)

Maria Empfängnis - Montag, 8. Dezember

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche mit Kolpinggedenken
musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor
Kirchenopfer für den Pfarrkirchenchor

Heiliger Abend - Mittwoch, 24. Dezember

- 10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen
- 16.30 Uhr Kinderweihnacht in der Pfarrkirche
- 21.30 Uhr Christmette in der Pfarrkirche
musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor

Hochfest der Geburt Jesu - Donnerstag, 25. Dezember

- 8 Uhr Messfeier in der Alten Kirche
- 9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
- 9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle Berg mit Pfr. Wilfried Blum,
musikalische Gestaltung: Kornelia Gächter

Fest des Hl. Stephanus - Freitag, 26. Dezember

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
musikalische Gestaltung: Männerchor Götzis

Mittwoch, 31. Dezember

19 Uhr Jahresdankgottesdienst in der Alten Kirche

Hochfest der Gottesmutter Maria - Donnerstag, 1. Jänner

9 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche

Erscheinung des Herrn - Dienstag, 6. Jänner

9 Uhr Messfeier zum Zunfttag der Handwerkerzunft in der Pfarrkirche mit Segnung von Salz, Wasser und Weihrauch und dem Besuch einer Sternsingergruppe

Sonstige Termine Dezember/Jänner:

Ministrantenaufnahme

Sonntag, 7. Dezember um 9 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Agape

Abend der Barmherzigkeit

Donnerstag, 11. Dezember und 8. Jänner um 19 Uhr in der Pfarrkirche Altach
Der Gottesdienst in der Alten Kirche entfällt.

Beichtgelegenheit

Samstag, 13. Dezember ab 17 Uhr in der Pfarrkirche oder nach telefonischer Vereinbarung mit Kpl. Gabriel Steiner, Tel. 0677 63217963.

Schülergottesdienste in der Pfarrkirche

Dienstag, 2. Dezember, 7.45 Uhr für die Volksschule 3c

Dienstag, 9. Dezember, 7.45 Uhr für die Volksschule 4ab

Dienstag, 16. Dezember, 7.45 Uhr für die Volksschule 4c

Schülergottesdienst in der Kapelle Berg

Dienstag, 11. Dezember, 7.45 Uhr für die Volksschule Berg

Gottesdienst in der Kapelle Berg

Sonntag, 25. Jänner um 10.15 Uhr

Vorstellung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche

Samstag, 24. Jänner um 18.30 Uhr für die VS Markt

Sonntag, 25. Jänner um 9 Uhr für die VS Blattur und Berg
jeweils anschließend Agape

Spendenkonten der Pfarre Götzis

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT63 2060 4001 0000 1528
- Hypobank Götzis, IBAN: AT70 5800 0006 7132 2126
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT33 3742 2000 0818 2362

Spendenkonto für die Alte Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT06 2060 4031 0032 6820

Konzerte in der Alten Kirche

Sonntag, 7. Dezember um 17 Uhr

Adventkonzert des Gesangverein Harmonie

Montag, 8. Dezember um 17 Uhr

Konzert des Orchestervereins, Leitung: Markus Ellensohn
freiwillige Spenden

Sonntag, 14. Dezember um 17 Uhr

Festliches und besinnliches Konzert mit dem Bläserensemble Sonus Brass
und dem Geschichtenerzähler Georg Nussbaumer

Samstag, 20. Dezember um 17 Uhr und 19 Uhr

Weihnachtskonzert „Good News“ des Männerchor Götzis



Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, Röm.-kath. Pfarrbüro St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Pfarre Götzis, privat, Dreikönigsaktion, Männerchor Götzis
- Redaktion: Gabriel Steiner, Matthias Nägele, Elisabeth Ender, Simone Fleisch, Cornelia Pinggera, Benedikt Fleisch, Dreikönigsteam, Markus Hofer
- Layout/Grafik: Thomas Ender | in Österreich produziert

PFARRE
ST. ULRICH
GÖTZIS

T: +43 5523 62255

E: pfarre.goetzis@kath-kirche-amkumma.at

www.pfarre-goetzis.at

D'Wihnachtsgschicht

Dozumol heat da Kaiser Augustus zum erschta mol v'rlangt, dass si alle Lüt in Stürllista iträga lo moand. Döat ischt da Quirinius grad Landeshauptma vu Syrien gsi. Und drum heat jeda döat ani müassa, wo'nr auf d'Welt ko ischt, zum si a dera Stell' iträga lo.

So ischt o da Josef us Nazaret richtig Judäa uffi, gi Bethlehem, will er seall us deam Davids Hus stammt. Er heat si wella iträga lo zamma mit da Maria, dia i da Hoffnig gsi ischt.

Wo si döt ako sind, ischas sowit gsi und si heat ihr erschts Kindli kriegt, a Büabli. Si heat'a i Windla igwicklat und in ama Stall in an Fuattertrog glet, wil si im Gaschthus koan Platz meh krieagt hond.

I da Nöhe uf'm offna Feld sind Hirta gleaga und hond z'nacht uf ihre Schöf ufpasst. Wia si do bim Fürli hockand, kut zmol an Engel zeuna zuhi, und uf zmol ischas butzhell wora umsi ummi. Si sind ganz usam Hüsli gsi und hond mords schiss kriagt.

Abr da Engel heat zeuna gset: „Ihr moand ka Angscht ha! Luagand, i bring eu an guata Bricht, a riesige Fröd, wo eu alle agoht. Hütt ischt nämli i da Stadt vum David dea uf d'Wealt ko, wo eu wirkli hilft, Christus, da Messias. Und a deam wörand ar's mirka: Ihr wörand a Poppele seaha, wo i Windla gwicklat ist und in'am Fuattertrog liet.“

Und ufoamol heat si um da Engel ummi da Himmel uftoa und ma heat an Hufa Engel gseha, wo alli da Herrgott gloobt hond und gsunga: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen, die er gern hat.“

Wo dia Engel furt gsi sind, sind d'Hirta butzvarruckt gsi und hond gset: „Kumm, mr gond glei gi Bethlehem, äs wämm'r seacha, was dia üs vrzellt hond.“

Si hond anipressiert und hond d'Maria und da Josef gfunda und s'Kind, wo im Fuattertrog gleaga ist. Und wo d'Hirta des gseaha hond, hond sie verzellt, was ma eana über des Kind gset heat.

Alli sind ganz us am Hüsli gsi bis uf d'Maria. Sie heat alls, was passiert ist, im Herza b'halta und vielmol drübr nochdenkt. D'Hirta abr sind glückli wieder z'ruck zu da Schöf und hond beatat und am Herrgott dankt für des, was si erlebt hond.

Übersetzt in den Dialekt von Markus Hofer nach Lk 2,1-20.

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis